



## Medienmitteilung

### **SCHMOLZ + BICKENBACH erreicht die für 2013 gesteckten Ziele und startet vorsichtig optimistisch ins Jahr 2014**

- **Bereinigtes EBITDA von EUR 178.8 Mio. in 2013 erwirtschaftet (2012: EUR 151.1 Mio.)**
- **Effizienzsteigerungsprogramm zeigt erste Wirkungen, Massnahmenimplementierung verläuft nach Plan**
- **Vorsichtig optimistisch stimmender Start ins Jahr 2014**
- **Für 2014 werden Absatz- und Umsatzsteigerungen von jeweils 2% – 5% sowie ein bereinigtes EBITDA zwischen EUR 190 Mio. und EUR 230 Mio. erwartet**

Emmenbrücke, 13. März 2014 – Die an der Schweizer Börse kotierte SCHMOLZ + BICKENBACH AG (SIX: STLN), ein weltmarktführendes Unternehmen für Spezialstahl (u.a. Werkzeugstahl; Rost-, säure- und hitzebeständiger (RSH-)Stahl; Edelbaustahl) hat die für 2013 gesteckten Finanzziele erreicht: während das bereinigte EBITDA etwas über den Erwartungen lag, blieben die Umsatzerlöse aufgrund des im vierten Quartal nochmals gesunkenen Preisniveaus etwas dahinter. Der bereinigte EBITDA-Leverage (Verhältnis von Nettofinanzverbindlichkeiten zu bereinigtem EBITDA) konnte nach erfolgreich durchgeführter Kapitalerhöhung und verbessertem Free Cash Flow auf den Faktor 3.4x (2012: 6.0x) reduziert werden. Die Implementierung des aufgelegten Effizienzsteigerungsprogramms verläuft nach Plan.

In einem im Verlauf des Jahres zunehmend anspruchsvollen Marktumfeld stiegen die Absatzmengen gegenüber Vorjahr um 0.5% auf nunmehr 2 054 Kilotonnen (2012: 2 044 Kilotonnen). Die Umsatzerlöse blieben vom sinkenden Niveau bei Basispreisen und Legierungszuschlägen beeinflusst, sie gingen gegenüber Vorjahr um 8.5% auf EUR 3 276.7 Mio. (2012: EUR 3 581.4 Mio.) zurück. Eine gegenüber dem Vorjahr auf 32.2% verbesserte Bruttomarge (2012: 30.2%) ermöglichte es, dass die absolute Bruttomarge lediglich um 2.3% auf EUR 1 056.4 Mio. (2012: EUR 1 081.7 Mio.) sank.

Das bereinigte EBITDA stieg gegenüber Vorjahr um 18.3% bzw. EUR 27.7 Mio. auf EUR 178.8 Mio. (2012: EUR 151.1 Mio.). Hier zeigt das bis 2016 reichende Effizienzsteigerungsprogramm erste Ergebnisse. In 2013 wurden Kosteneinsparungen von EUR 54.0 Mio. realisiert. Teilweise gegenläufig wirkte jedoch das gesunkene Preisniveau. Vor allem bedingt durch die Verbesserung des EBITDA stieg der Free Cash Flow von EUR 44.0 Mio. im Vorjahr um 67.5% auf EUR 73.7 Mio.

Der Nettofinanzaufwand des Jahres 2013 stieg gegenüber dem Vorjahr um 41.3% bzw. EUR 30.8 Mio. auf EUR 105.4 Mio. (2012: EUR 74.6 Mio.). Neben höheren laufenden Zinszahlungen entstanden Einmalkosten im Zusammenhang mit dem teilweisen Rückkauf der Anleihe und der Anpassung von Finanzierungsvereinbarungen.



Das Ergebnis vor Steuern hat sich mit EUR -87.6 Mio. (2012: EUR -89.1 Mio.) nur leicht um EUR 1.5 Mio. bzw. 1.7% gegenüber dem Vorjahr verbessert. Das Konzernergebnis hingegen lag aufgrund des Wegfalls steuerlicher Sondereffekte im Vorjahr mit EUR -83.7 Mio. um EUR 79.1 Mio. deutlich über dem Vorjahreswert (2012: EUR -162.8 Mio.).

Dank der im Oktober 2013 erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung konnte ein Teil der ausgegebenen Anleihe und der Bankverbindlichkeiten zurückgeführt und damit die Bilanzstruktur gestärkt werden. Die Nettofinanzverbindlichkeiten sanken auf EUR 610.1 Mio. und liegen damit um 32.4% unter dem Vorjahr (2012: EUR 902.8 Mio.). Der EBITDA-Leverage, d.h. das Verhältnis von Nettofinanzverbindlichkeiten zum bereinigten EBITDA, konnte auf den Faktor 3.4x (2012: 6.0x) reduziert werden. Das Eigenkapital stieg um 40.6% auf EUR 889.9 Mio. (2012: EUR 663.0 Mio.). Damit erhöhte sich die Eigenkapitalquote auf 37.4% (2012: 26.2%). Das Gearing, welches das Verhältnis von Nettofinanzverbindlichkeiten zum Eigenkapital ausdrückt, sank gegenüber dem Vorjahr von 142.6% auf 68.6%.

#### **Verzicht auf Dividendenzahlung in 2014**

In Übereinstimmung mit der langfristig ausgerichteten Unternehmensstrategie wird SCHMOLZ + BICKENBACH erwirtschaftete Gewinne in der absehbaren Zukunft primär zur Stärkung der Bilanz sowie zur Schuldentilgung einsetzen. Dies soll sukzessive den Unternehmenswert nachhaltig steigern. Daher schlägt der Verwaltungsrat vor, für 2013 auf eine Dividendenausschüttung zu verzichten.

#### **Änderung in der Geschäftsleitung**

Die Geschäftsleitung setzt sich gemäss dem am 31. Dezember 2013 geltenden Organisationsreglement aus der Konzernleitung und der Geschäftsbereichsleitung zusammen. Mit Entscheid vom 12. März 2014 hat der Verwaltungsrat die Geschäftsleitung neu definiert. Ihr gehören ab 2014 nur noch die Mitglieder der Konzernleitung an.

#### **Ausblick**

Aktuelle Prognosen sowohl hinsichtlich der weltweiten Konjunktur als auch bezüglich der relevanten Absatzmärkte stimmen uns leicht optimistisch für das Jahr 2014. Wir sind mit einem gestiegenen Auftragsbestand von 452 Kilotonnen in das erste Quartal gestartet, der sich per Ende Februar 2014 nochmals auf 552 Kilotonnen erhöht hat. Wir erwarten für das Gesamtjahr Absatzmengen, die 2% – 5% über denen des Jahres 2013 liegen. Bei den Umsatzerlösen erwarten wir Steigerungen von 2% – 5% gegenüber dem Vorjahresniveau, wobei diese Prognose mit höherer Unsicherheit behaftet ist, da die Vorhersagbarkeit von Änderungen bei Zuschlagssätzen für Schrott und Legierungselemente sowie Währungsrelationen nur sehr eingeschränkt möglich ist.

Unser im Jahr 2012 eingeleitetes und 2013 deutlich ausgeweitetes Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungsprogramm werden wir 2014 konsequent weiter fortführen, um den vollen Ergebniseffekt von rund EUR 230 Mio. in 2016 zu realisieren. Für 2014 erwarten wir ein bereinigtes EBITDA von EUR 190 Mio. – EUR 230 Mio. Das geplante Investitionsvolumen für 2014 liegt auf Vorjahresniveau und damit abermals deutlich unter den Abschreibungen. Dieser Ausblick gilt unter der Annahme, dass die Prognosen über konjunkturellen Aussichten, die Rohmaterialpreise und die Fremdwährungskurse in den für uns wichtigen Währungsrelationen CHF/EUR und USD/EUR eintreten und keine sonstigen unvorhergesehenen Ereignisse die Geschäftsentwicklung negativ beeinflussen.

Im laufenden Jahr werden wir die Refinanzierung unseres Konsortialkredits und des ABS-Programms in Angriff nehmen. Hieraus können Abschlusskosten resultieren, die periodengerecht im Finanzergebnis verbucht werden. Dennoch erwarten wir insgesamt eine deutliche Entlastung unseres Finanzergebnisses.



Wir halten an unseren Mittelfristzielen fest: ab dem Jahr 2016 wollen wir über einen Konjunkturzyklus ein bereinigtes EBITDA von > EUR 300 Mio. und eine bereinigte EBITDA-Marge von > 8% erreichen. Der bereinigte EBITDA-Leverage (Verhältnis von Netto-Finanzverbindlichkeiten zu bereinigtem EBITDA) soll auf einen Wert von < 2.5x zurückgeführt werden.

### Kennzahlen

		2013	2012	Q4 2013	Q4 2012
Absatzmenge	Kilotonnen	2 054	2 044	491	441
Umsatzerlöse	Mio. EUR	3 276.7	3 581.4	752.0	774.5
Bereinigtes EBITDA	Mio. EUR	178.8	151.1	43.0	-1.3
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	Mio. EUR	141.7	121.8	15.1	-15.5
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	Mio. EUR	17.8	-14.5	-16.1	-61.7
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. EUR	-87.6	-89.1	-48.5	-82.9
Konzernergebnis (EAT)	Mio. EUR	-83.7	-162.8	-39.2	-135.6
Investitionen	Mio. EUR	105.7	141.0	44.0	55.6
Free Cash Flow	Mio. EUR	73.7	44.0	--	--
Bilanzsumme	Mio. EUR	2 377.5	2 417.1	--	--
Eigenkapital	Mio. EUR	889.9	633.0	--	--
Nettofinanzverbindlichkeiten	Mio. EUR	610.1	902.8	--	--
Mitarbeiter zum Stichtag	Anzahl	10 095	10 278	--	--
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	EUR	-0.26	-1.38	--	--

Für weitere Informationen steht Ihnen der Bereich Investor Relations gern zur Verfügung:

Stefanie Steiner, Leiterin Investor Relations, Telefon +41 41 209 50 42

Den Geschäftsbericht per 31. Dezember 2013 finden Sie unter:

<http://www1.schmolz-bickenbach.com/investor-relations/publikationen/finanzberichte/2013/>



## **Über SCHMOLZ + BICKENBACH**

Die SCHMOLZ + BICKENBACH Gruppe ist heute einer der führenden Anbieter individueller Lösungen im Bereich Edelstahl-Langprodukte weltweit. Sowohl bei Werkzeugstählen als auch bei rostfreien Langstählen zählt der Konzern zu den führenden Herstellern im globalen Markt und gehört zu den drei grössten Unternehmen in Europa für legierte und hochlegierte Qualitäts- und Edelbaustähle. Mit rund 10.000 Mitarbeitern und eigenen Produktions- und Distributionsgesellschaften in über 35 Ländern auf fünf Kontinenten gewährleistet das Unternehmen die globale Betreuung und Versorgung seiner Kunden und bietet Ihnen weltweit ein komplettes Portfolio aus Produktion und Sales & Services. Sie profitieren von der technologischen Expertise des Unternehmens, der weltweit konstant hohen Produktqualität sowie der detaillierten Kenntnis lokaler Märkte.

## **Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Medienmitteilung beinhaltet zukunftsgerichtete Aussagen, wie solche über Entwicklungen, Pläne, Absichten, Annahmen, Erwartungen, Überzeugungen, mögliche Auswirkungen oder die Beschreibung zukünftiger Ereignisse, Aussichten, Einnahmen, Resultate oder Situationen. Diese basieren auf gegenwärtigen Erwartungen, Überzeugungen und Annahmen der Gesellschaft. Diese sind unsicher und weichen möglicherweise wesentlich von aktuellen Fakten, der gegenwärtigen Lage, heutigen Auswirkungen oder Entwicklungen ab.

## **Disclaimer**

Diese Veröffentlichung gilt nicht als Emissionsprospekt im Sinne von Art. 652a OR und/oder 1156 OR oder als Kotierungsprospekt im Sinne des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange. Diese Veröffentlichung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren von SCHMOLZ + BICKENBACH dar. Die Wertpapiere sind bereits verkauft worden. Dieses Dokument ist kein Angebot zum Kauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika ("USA"), Deutschland, oder sonstigen Staaten. Wertpapiere dürfen in den USA nur mit vorheriger Registrierung unter den Vorschriften des U.S. Securities Act von 1933 in seiner derzeit gültigen Fassung oder ohne vorherige Registrierung nur aufgrund einer Ausnahmeregelung verkauft oder zum Kauf angeboten werden. Es wird kein öffentliches Angebot von Wertpapieren in den USA durchgeführt.